

# Schwerer Autounfall in Mexiko

Am 13. September kamen elf Frauen des Opus Dei und der Busfahrer bei einem schweren Unfall um, vier weitere Frauen wurden schwer verletzt. Der Prälat Bischof Javier Echevarría drückte seine tiefe Trauer in einem Brief aus und bat um das Gebet aller.

16.09.2016

Gestern starben elf Frauen des Opus Dei bei einem tragischen Verkehrsunfall, vier weitere wurden

schwer verletzt. Der Fahrer des Busses starb ebenfalls, und einige Personen in einem anderen Wagen, der ebenfalls in den Unfall verwickelt war, wurden lebensgefährlich verletzt.

Der Unfall ereignete sich auf dem Rückweg von einer Pilgerfahrt zu Unserer Lieben Frau von San Juan de los Lagos in der Nähe von Guadalajara.

In diesen Tagen tiefer Trauer bitten wir um Gebet für die Verstorbenen: Ildefonsa Monroy, Cuca Arellano, Flora Almeida, Ana Pau Mendoza, Sara Orosco, Lolli de la Torre, Elena Cornejo, Cata Lara, Mica Bracamontes, Lety Rivera und Lupe Navarrete.

Bitte beten Sie auch für ihre Familien und Freunde, damit sie in ihrer Trauer über den unerwarteten schmerzlichen Verlust Trost und Frieden finden.

Außerdem bitten wir die Besucher dieser Seite um Gebete für die schwer verletzten Frauen: Oli Mungía, Angie Gómez, Raquel Gutiérrez und Neri García. Ihr Zustand ist sehr ernst.

Der Prälat des Opus Dei, Bischof Echevarría, schrieb seinen Töchtern in Mexiko aus Rom: „Als ich ihre Namen las und auch jetzt füllen sich meine Augen wieder mit Tränen. Das ist nicht sentimental, sondern zeigt, wie tief die Zusammengehörigkeit unserer wunderbaren Familien reicht. Deshalb ist dieses schmerzliche Ereignis so schwer zu akzeptieren. ... Die Erinnerung an diese Töchter wird uns den Vorsatz erfüllen helfen, das Kreuz mehr zu lieben, auch wenn wir die Pläne der Vorsehung nicht verstehen.“

Die sterblichen Überreste werden nach Guadalajara überführt und die Beerdigungsmessen werden heute

und morgen in der Kirche des heiligen Josefmaria stattfinden.

\*\*\*\*\*

## Ergänzung vom 15. September

Am 14. September begann eine Reihe von Heiligen Messen für die ewige Ruhe der verstorbenen Frauen. Die Särge mit ihren sterblichen Überresten waren gegen 12 Uhr mittags in der Kirche des heiligen Josefmaria in der Stadt Guadalajara angekommen. Wegen der zahlreichen Menschen, die den Verstorbenen die letzte Ehre erweisen wollten, wurden die Messen an zwei verschiedenen Orten gefeiert.

Die erste Messe um 7:30 Uhr feierte der Vikar des Opus Dei in Guadalajara, Rodrigo Martinez Aceves, in Konzelebration mit Don Arellano, dem Bruder von Cuca, einer der verunglückten Frauen.

Viele Gläubige, die an den Messen und an einer nächtlichen Trauervigil teilnahmen, brachten Speisen und Getränke für die Angehörigen der elf Verstorbenen mit. Die Familien hatten nämlich Nachtwache bei den Särgen ihrer Lieben gehalten. Als Beitrag zu den Beerdigungskosten hielten die anderen Trauernden außerdem eine spontane Kollekte ab.

Immer wieder war unter den Anwesenden zu hören, sie fühlten sich inmitten ihrer Trauer durch den Gedanken getröstet, dass diese Frauen für ihre unerwartete Begegnung mit dem Herrn über Leben und Tod sicherlich wohlvorbereitet waren, da sie noch wenige Stunden zuvor in der Basilika von San Juan de los Lagos einen Jubiläumsablass des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit erlangt hatten.

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/  
article/information-uber-einen-  
schweren-autounfall-in-mexiko/](https://opusdei.org/de-at/article/information-uber-einen-schweren-autounfall-in-mexiko/)  
(29.01.2026)